

Wirtschaftsjunioren im Fördegymnasium



„Arbeiten und leben, wo andere Urlaub machen“ — unter diesem Motto unterrichteten gestern Mitglieder der Wirtschaftsjunioren im Fördegymnasium interessierte Schüler, Eltern und Lehrer über die Ausbildungsangebote Flensburger Firmen sowie über wirtschaftliche Zusammenhänge. Wie Kai Ottens vom Arbeitskreis Schule der Wirtschaftsjunioren sagte, mangle es allgemeinbildenden Schulen an Bezügen zur Wirtschaft. Auch diese Veranstaltung solle dem entgegenwirken. 18 Firmen beteiligten sich an der Schau. Die Nordische

Universität (NU) war in Person des Gründungsdekans Professor Wolff vertreten. Parallel zur allgemeinen Information, Preisrätseln und Wettbewerben an den Firmenständen standen sechs kurze Fachvorträge auf dem Programm. Ein Unternehmensberater referierte über die Themen „Branchen und ihr Lebenszyklus“, „Lernen mit Spaß“ und „Wie agieren Betriebe auf dem Markt“. Die Ausbildung an Bord wurde von einem Kapitän vorgestellt. Prof. Wolff machte die NU bekannt, die am 1. Oktober den Lehrbetrieb aufnimmt. Bereits in der Vergangenheit

widmeten sich die Wirtschaftsjunioren nach Angaben von Uwe Möser dem Bereich Ausbildung und Schule: Lehrern seien wiederholt Betriebsbesichtigungen angeboten, der Handelslehranstalt sei ein Computer gestiftet worden. Auf das Konto der Wirtschaftsjunioren gehe u.a. auch die Flensburger Ausbildungsförderungsgesellschaft. — Auf dem Bild ganz rechts Oberstudienrat Helmut Schütt, Kai Ottens, Professor Wolff und Uwe Möser.

hrs/Foto: Schreiber